

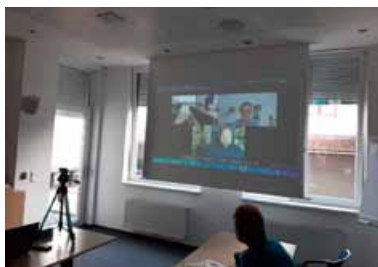


Jahresbericht des Vorstandes  
JULI 2021 – JUNI 2022



Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe  
behinderter Menschen Bremen e.V.

	<b>1. Vorbemerkung: Die LAGS im Wandel in Zeiten von Pandemie und Krieg</b>	<b>4</b>
<i>Mehr Interessenvertretung im Bereich Gesundheit und bei Psychologie und Migration</i>	<b>2. Aufgabenfelder und Gremienbesetzung</b>	<b>5</b>
<i>Jürgen Karbe löste Joachim Steinbrück ab. Marianne Ko- rinth unterstützt den Vorstand</i>	<b>3. Der Vorstand der LAGS Bremen</b>	<b>8</b>
<i>Trotz oder wegen Corona ist die Hilfe der Geschäftsstelle stark nachgefragt</i>	<b>4. Die Geschäfts- und Beratungsstelle der LAGS</b>	<b>9</b>
<i>Florian Grams erweitert die Geschäftstellenarbeit</i>	4.1 Änderungen auf der Leitungsebene	9
<i>Martina Behrens und Christine Sacher in Bremer- haven. Renate Horning über- nimmt Bremen-Nord</i>	4.2 Das Team in den Außenstellen und Projekten	9
	<b>5. Verbandsarbeit und Verbandsentwicklung</b>	<b>11</b>
	5.1 Mitgliederentwicklung	11
	5.2 Umgang mit der Corona-Pandemie	11
	5.3 Mitbestimmung in der Teilhabe (SGB IX) und Gesundheit (SGB V)	12
	5.4 Service für Mitglieder und Netzwerkpartner*innen	13
<i>gestiegene Kosten und höhere Einnahmen</i>	<b>6. Finanzen</b>	<b>14</b>
	<b>7. Arbeitskreise der LAGS Bremen</b>	<b>15</b>
	7.1 Arbeitskreis Bremer Protest	15
	7.2 Forum Barrierefreies Bremen	16
	7.3 Teilhabecafé und offene Gruppen	16
	7.4 Interkulturelle Arbeitskreise	17



<b>8. Projekte und Kooperationen</b>	<b>18</b>	
8.1 Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB)	18	<i>Das Beratungs-Projekt wird „erwachsen“</i>
8.2 Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle Bremerhaven	19	
8.3 Außenbüro und Kooperation im „Teilhabetreff Bremen-Nord“	19	<i>In Vegesack gibt es wieder ein Beratungs-Angebot</i>
8.4 Projekt „Selbsthilfe für Menschen mit Zuwanderungshintergrund“	20	
8.5 „Handicap Scout“ und interkulturelle Teilhabestelle	20	
8.6 Kooperation mit dem MZEB	21	
8.7 Kooperation mit dem „Migrant:innenElternNetzwerk Bremen“	21	
8.8 Mitwirkung beim „Kunst.Hafen.Walle“	22	
8.9 „Ausgefallenes“ Behindertenparlament am 3. Dezember 2021	22	
8.10 Aktionstag 5. Mai und Behindertenparlament	23	
8.11 Filmprojekt „Zum Teufel mit den Barrieren“	24	<i>Die LAGS als Filmproduzent</i>
8.12 Mitarbeit im Landesteilhabebeirat	24	
8.13 Mitarbeit der LAGS in den Deputationen für Soziales und Gesundheit	24	
8.14 Gremien der Patientenbeteiligung im Gesundheitswesen	25	
8.15 AK Neue Psychiatrie und Gemeindepsychiatrische Verbände	25	
8.16 Zusammenschluss verbandsklageberechtigter Verbände	26	
8.17 Erfolgreiche Schlichtung zu barrierefreier Videotechnik	26	<i>Verwaltung will nun barrierefreie Videosoftware einsetzen</i>
8.18 Die LAGS Bremen e.V. als Regionalpartner der Aktion Mensch	27	<i>Adresspflege und Recherche für den Familienratgeber</i>
8.19 EURO-WC Schlüssel bei der LAGS erhältlich	27	<i>Verzeichnis barrierefreier Toiletten erstellt</i>
Mitgliederliste und Adressen	28	
LAGS auf einen Blick	30	



# 1. Vorbemerkung: Die LAGS im Wandel in Zeiten von Pandemie und Krieg

*Mehr Geld für die LAGS*

Der Berichtszeitraum 2021/22 stand für die LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V. (LAGS) und unsere Mitgliedsorganisationen bereits im dritten Jahr unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die Unterstützung geflüchteter Menschen mit Behinderung infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine dar. Insbesondere, weil es uns gelungen ist, die finanzielle Basis der LAGS aus Zuschüssen der Senatorin für Soziales und der Gesetzlichen Krankenkassen zu erweitern, konnte die Arbeit der Geschäfts- und Beratungsstellen auch unter diesen gewandelten Bedingungen aufrechterhalten und dem steigenden Bedarf angepasst werden.

*Neue Kontaktstellen in Bremerhaven und Vegesack*

Zusätzlich zur zentralen Geschäfts- und Beratungsstelle in Walle sind wir seit Sommer 2021 mit einem Angebot in der Selbsthilfekontaktstelle Bremerhaven sowie einem Kontaktbüro in Vegesack präsent. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Walle und mit Stadtteilsprechstunden wird weiterhin stark nachgefragt und wird voraussichtlich ab 2023 für weitere sieben Jahre mit einem Zuschuss des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) fortgesetzt.

*Unterstützung für geflüchtete Behinderte*

Aus der laufenden Arbeit haben wir viele neue Aktivist\*innen gewinnen können, und wir bauen kontinuierlich die Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Zuwanderungshintergrund und Behinderung aus, aktuell auch aus der Ukraine und deren Nachbarstaaten. Ausgebaut wurden auch das Engagement der LAGS im Bereich der psychisch/seelischen Beeinträchtigungen und die aktive Begleitung der Psychiatriereform.



Wachsende Arbeitsbereiche erfordern mehr Personal und in der Folge erweiterte räumliche und technische Arbeitsbedingungen. Aus diesem Grund haben das Team und der Vorstand der LAGS gemeinsam einen Prozess der Neustrukturierung der Geschäfts- und Beratungsstelle eingeleitet. Dies stellt zusätzlich zu den tagesaktuellen Arbeiten eine besondere Herausforderung dar. Bis zum Jahreswechsel soll eine dauerhaft tragfähige Organisations- und Personalstruktur geschaffen werden, um den erfreulichen Wachstumsprozess der LAGS als starke Solidargemeinschaft nachhaltig und zukunftsfähig zu festigen. Der Vorstand und die Geschäftsstellenleitung danken allen Mitarbeitenden und Aktivist\*innen, ohne deren Tatkraft diese erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre.

## 2. Aufgabenfelder und Gremienbesetzung

Unter dem Dach der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V. (LAGS) sind aktuell 36 Selbsthilfeverbände behinderter, chronisch kranker sowie psychisch/seelisch beeinträchtigter Menschen und ihrer Angehörigen aus Bremen und Bremerhaven zusammengeschlossen. Die LAGS arbeitet für die Selbstbestimmung und Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und psychisch-/seelischen Beeinträchtigungen. Die LAGS unterstützt die Selbsthilfe der Betroffenen und fördert deren Vernetzung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Dabei passen Geschäftsstellenleitung und Vorstand die Organisations- und Arbeitsstrukturen den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich an.

### Arbeitsschwerpunkte

Schwerpunkte der behindertenpolitischen Arbeit der LAG Selbsthilfe Bremen e.V. sind u.a.:

- Unterstützung von behinderten und chronisch kranken Menschen bei der Bewältigung von Krankheiten und psychosozialen Gesundheitsproblemen,
- Information und Beratung behinderter und chronisch kranker Menschen über die aktuelle Entwicklung in der Sozial-, Gesundheits- und Behindertenpolitik,
- Unterrichtung der gesetzgebenden Organe und zuständigen Behörden über Probleme, Bedürfnisse, Anliegen und Forderungen von behinderten Menschen,
- Mitarbeit in politischen Gremien und Selbstvertretungsorganen,

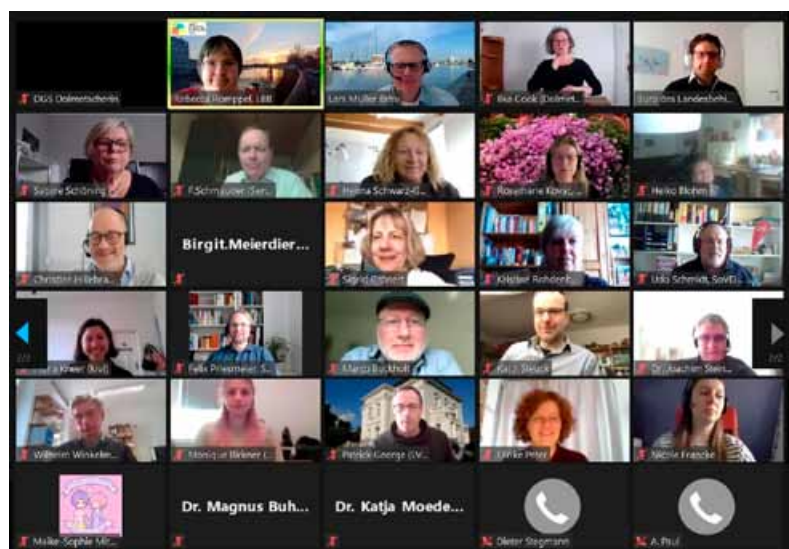
*Die LAGS hilft vielen Organisationen bei der Vernetzung*

*Die LAGS unterstützt vor allem Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranke und psychisch Kranke*

*Über neue Gesetze informieren*

*Den Politikern von Problemen der Behinderten berichten.*

*Bei Entscheidungen mitreden*



*Sitzung des Landesteilhaberbeirats als Videokonferenz  
Quelle: Der Landesbehindertenbeauftragte der Freien Hansestadt Bremen*

- Anregung gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik von Maßnahmen, die zur Verbesserung der gesundheitlichen, gesellschaftlichen und persönlichen Lage behinderter und chronisch kranker Menschen dienen,
  - Sozialberatung zu allen relevanten Themen für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und deren Angehörigen,
  - seit dem 1. Januar 2018 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung nach § 32 SGB IX, inzwischen erneut beantragt für den Zeitraum 2023-2029,
  - Trägerschaft für Projekte zur Stärkung gesundheitsbezogener Selbsthilfe und interkultureller Arbeit für und mit Menschen mit Zuwanderungshintergrund,
  - Hinweis auf weiterführende Informations- und Beratungsleistungen,
  - Unterstützung und Vernetzung der Mitgliedsorganisationen, insbesondere hinsichtlich der Stärkung der Selbsthilfe-Strukturen
  - Ermöglichung von Arbeitskreisen für Selbsthilfeinteressierte und öffentlichkeitswirksame Hinweise hierauf,
  - Zusammenarbeit und Kooperation mit Organisationen ähnlicher Zielsetzungen,
  - enge Kooperation mit dem Landesbehindertenbeauftragten.
- Unabhängige Beratung*
- Selbsthilfe bei Krankheiten verbessern*
- verschiedene Helfer\*innen zusammenbringen*

### **Gremienbesetzung**

Zu den satzungsgemäßen Zielen der LAGS gehören zudem die Koordinierung der Interessen von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Vertretung gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Behörden, Ausschüssen und Institutionen. Auch im Berichtsjahr 2021/22 sind infolge gesetzlicher Änderungen und politischer Entwicklungen neue Anforderungen an die Gremienarbeit hinzugekommen, insbesondere in den Bereichen Gesetzliche Krankenversicherung, Psychiatrische Versorgung und Migration/Flucht/Integration.

*Wir dürfen mitbestimmen – müssen aber auch mitarbeiten und an den Treffen teilnehmen*

Für die Gremienarbeit freuen wir uns jederzeit über Verstärkung. Bei Interesse gibt die Geschäftsstellenleitung gern Auskunft über mögliche Formen der Mitwirkung. Aktuell ist die LAGS im Rahmen dieser Aufgabenstellungen in folgenden Gremien bzw. ständigen Ausschüssen vertreten:

## Mitglieder/Teilnahme in Gremien und Netzwerken

Gremium/Netzwerk	Mitglied	Vertretung/ weiteres Mitglied
Landesteilhabebeirat (LTB)	Jürgen Karbe	Dieter Stegmann
Sozialdeputation	Dieter Stegmann	Gerald Wagner (Unterstützung)
Gesundheitsdeputation	Jürgen Karbe	Gerald Wagner (Unterstützung)
Landespflegeausschuss (im Wechsel)	Uwe Bartuschat	Jürgen Lohse
Landesmedienrat	Lydia Stegmann (über LAGS)	Dr. Joachim Steinbrück (über LTB)
Beratender Ausschuss beim AVIB	Patrick George	Jürgen Karbe
Widerspruchsausschuss beim AVIB	Lydia Stegmann	
Rahmenvertragskommission SGB IX	Dieter Stegmann, Dr. Joachim Steinbrück (über LTB)	
RVK-Unterkommissionen SGB IX	D. Stegmann (UK 1), Dr. J. Steinbrück (UK 3), Gerald Wagner (UK 4)	
Verwaltungsrat Medizinischer Dienst	Gerald Wagner	Marianne Korinth
Gem. Landesgremium § 90 a SGB V	Jürgen Karbe	Gerald Wagner
Patientenvertretung nach SGB V	Gerald Wagner, Zulassungsausschuss Psychotherapeuten und Stellvertreter im Zulassungsausschuss Ärztinnen/ Ärzte	
Selbsthilfe-Plenum im Netzwerk SH	Gerald Wagner, Marianne Korinth, Guido Osterdorff	
Mittelvergabe Selbsthilfe nach SGB V	Gerald Wagner	Jürgen Karbe
Gemeindepsychiatrische Verbünde	Gerald Wagner	Jürgen Karbe
AK Neue Psychiatrie	Jürgen Karbe	Gerald Wagner
LAG Betreuungsangelegenheiten	H.-P. Keck	Gerald Wagner
Begleitausschuss (BA) BTHG	Dieter Stegmann	Gerald Wagner
BA BeNi Bremen	Gerald Wagner	n.n.
BA R-Wohnungen	Dieter Stegmann	Gerald Wagner
BA Stadtführer Bremen barrierefrei	Dr. Joachim Steinbrück	Dieter Stegmann, Gerald Wagner
AG + Forum Migration u. Behind.	Gerald Wagner	Jürgen Karbe
Leitung AK Protest	Jürgen Karbe	Dieter Stegmann
Forum Barrierefreies Bremen	Dr. Joachim Steinbrück	Dieter Stegmann
BAG Selbsthilfe, STAU	Jürgen Karbe	Gerald Wagner
MigrantInnenElternNetzwerk	Gerald Wagner	Jürgen Karbe
Netzwerk EUTB	Gerald Wagner	Patrick George

### 3. Der Vorstand der LAGS Bremen

Der Vorstand der LAGS Bremen hat im Berichtszeitraum konkret und persönlich an der Umsetzung seiner inhaltlichen Vorgaben durch kontinuierliches ehrenamtliches Engagement beigetragen. Am 24. Juni 2021 fand die jährliche Mitgliederversammlung der LAG Selbsthilfe Bremen im Gehörlosenzentrum statt. Wie angekündigt, trat Dr. Joachim Steinbrück in dieser Sitzung aus persönlichen Gründen zurück.



*Jürgen Karbe wird erster Vorsitzender, Marianne Korinth neue Beisitzerin*

Auf Vorschlag des Vorstandes und ohne weitere Kandidaturen wurde Jürgen Karbe zum neuen 1. Vorsitzenden der LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen gewählt. Der Vorstand und das Team der LAGS Bremen danken Dr. Joachim Steinbrück für seine engagierte Arbeit. Gleichzeitig gilt Jürgen Karbe großer Dank für die Übernahme der Verantwortung bis zur turnusmäßigen Wahl im Jahr 2023. Im Anschluss an die Versammlung berief der Vorstand in einer konstituierenden Sitzung Marianne Korinth (2. Vorsitzende der Rheumaliga Bremen) kommissarisch als neue Beisitzerin. Inhaltlich übernimmt sie die Verantwortung für das Themenfeld „gesundheitsbezogene Selbsthilfe“. Gemeinsam mit Geschäftsstellenleiter Gerald Wagner vertritt sie bereits die LAGS im Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Bremen.

#### Hier der aktuelle Vorstand im Überblick:

Name	Funktion	Schwerpunkt	Kontakt
Jürgen Karbe	1. Vorsitzender	blinde und sehbehinderte Menschen, Migration und Behinderung	Tel.: 0421 / 355816
Patrick George	2. Vorsitzender	Hörgeschädigte u. gehörlose Menschen, berufliche Integration u. Betreuung behinderter Menschen	Tel.: 0421 / 2231131
Hans-Peter Keck	Schatzmeister	Finanzen, Betreuungsrecht	Tel.: 0421 / 37 777-50
Uwe Bartuschat	Schriftführer	Menschen mit geistiger Behinderung	Tel.: 0421 / 38777-51
Marianne Korinth	Beisitzerin	Gesundheitsbezogene Selbsthilfe	Tel.: 0160 / 1822398
Jürgen Lohse	Beisitzer	Kinder und Jugendliche mit Behinderung, Bremerhaven	Tel.: 0421 / 40914-11
Lydia Stegmann	Beisitzerin	Frauen und Behinderung	Tel.: 0421 / 401696

Wer Interesse an der Mitarbeit im Vorstand, in einem Arbeitskreis oder einem anderen Gremium hat, kann sich jederzeit an die Geschäftsstelle oder an ein Vorstandsmitglied wenden. Wir freuen uns jederzeit über Vorschläge, Anregungen, Kritik und Initiativen aller Art.



## 4. Die Geschäfts- und Beratungsstelle der LAGS

Die Geschäfts- und Beratungsstelle ist wie gewohnt telefonisch erreichbar. Es können Termine für persönliche Gespräche vereinbart werden. Schwerpunkte der Geschäftsstellenarbeit liegen wie bisher in den Bereichen Mitgliederbetreuung, Koordination, Informationsverteilung, Administration, Planung, Beratung, politische Gremienarbeit, Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit. Allerdings hat in Anbetracht eines dynamischen finanziellen, inhaltlichen und personellen Wachstums der LAG Selbsthilfe die hauptamtliche Besetzung der Geschäfts- und Beratungsstelle im Berichtsjahr 2021/22 eine deutliche Veränderung erlebt. Dieser Schritt war angesichts der steigenden Anforderungen an die Arbeit der LAGS als behindertenpolitische Interessenvertretung, Beratungsstelle und Trägerin gesellschaftlich relevanter Projekte und Initiativen notwendig.



### 4.1 Änderungen auf der Leitungsebene

Die Stärkung der Leitungsebene zur Entlastung und Unterstützung für Gerald Wagner als Leitung der Geschäfts- und EUTB-Beratungsstelle war erforderlich, weil zum einen die Querschnittsthemen Migration/Flucht und Behinderung sowie Unterstützung für Menschen mit psychisch-seelischen Gesundheitsbeeinträchtigungen deutlich arbeitsintensiver geworden sind. Und zum zweiten stieg der Bedarf, die Angebote der LAGS auch im Bremer Norden und in der Seestadt Bremerhaven verbindlich vorhalten zu können. In dieser Situation konnte eine Aufstockung des Zuschusses der Senatorin für Soziales erreicht werden. Dies ermöglichte, dass zum 01.03.2022 der Historiker Florian Grams als stellvertretende Geschäftsstellenleitung mit halber Stelle eingestellt werden konnte. Assistenz für Medien, Öffentlichkeitsarbeit, digitale Barrierefreiheit und Logistik ist weiterhin der Mediendesigner Andreas Wick.



### 4.2 Das Team in den Außenstellen und Projekten

Seit Juli 2021 kooperiert die LAGS mit der Selbsthilfe-, Informations-, Kontakt- und Unterstützungsstelle (SIKUS) Bremerhaven, getragen von Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V. (Dürerstraße 27, 27570 Bremerhaven). Die LAGS beteiligt sich anteilig an der Miete sowie an den Personalkosten für die SIKUS-Leiterin Martina Behrens. Seit April 2022 arbeitet Christine Sacher, Beschäftigte der Elbe-Weser-Welten Bremerhaven, auf einem ausgelagerten Beschäftigungsplatz als Kontaktperson für die LAGS in der Seestadt. Seit April 2022 fungiert Renate Horning (aktiv bei den Hörgeschädigten Bremen/Bremerhaven e.V.) als Kontaktperson und Mitwirkende der LAGS im Gemeinschaftsprojekt Teilhabetreff Bremen-Nord (Bürgermeister-Wittgenstein-Straße 2, 28757 Bremen-Vegesack). Die Regionalpartnerschaft für den Familienratgeber der



Aktion Mensch betreut weiterhin Ellen Uebigau als Honorarkraft. Das Einzugsgebiet für die Regionalpartnerschaft wird zum nächsten Förderjahr erweitert. Im Rahmen der Neustrukturierung wird die Interessenvertretung, Beratung und Selbsthilfe im Bereich Psychiatrie und Sucht im aktuell laufenden Geschäftsjahr 2022/23 ebenfalls noch personell abgesichert. Den Querschnitt Migration und Behinderung aus dem Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK („Handicap-Scout“, SGB IX) betreut Tugce Toraman. Dilara Tuncer und Sema Toraman entwickeln weiterhin interkulturelle Angebote der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe („KKY“ – Selbsthilfe, SGB V). Aus Anfragen in der EUTB und aktuell infolge der Fluchtbewegungen aus der Ukraine steigt der Bedarf an Beratung, Unterstützung, Begleitung und Selbsthilfe für Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund und Behinderung kontinuierlich. Dabei ist erfreulich, dass sich immer mehr Selbst-Betroffene aus Afghanistan, Belarus, Bulgarien, Iran, afrikanischen Ländern, Türkeistämmige und Menschen mit kurdischem Hintergrund in der LAGS engagieren. Die damit verbundene Neustrukturierung in der Geschäfts- und Beratungsstelle wurde zunächst von Volker Rudat (Psychologische Unternehmensberatung) und aktuell von Katrin Seefeldt (Qualitätsmanagement, ehemals Elbe-Weser-Welten) professionell begleitet.



Vorbehaltlich des laufenden Prozesses ergibt sich folgende aktuelle Geschäftsverteilung im Team:

<b>Funktion</b>	<b>Name, Kontakt</b>
Leitung: LAGS Geschäftsstelle Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen (inkl. EUTB + Psychiatrie) <a href="http://www.lags-bremen.de">www.lags-bremen.de</a>	Gerald Wagner, Tel.: 0421 / 38 777-14, <a href="mailto:info@lags-bremen.de">info@lags-bremen.de</a> , EUTB: <a href="mailto:wagner.eutb@lags-bremen.de">wagner.eutb@lags-bremen.de</a>
Stellvertretende Leitung:	Florian Grams, <a href="mailto:florian.grams@lags-bremen.de">florian.grams@lags-bremen.de</a>
Assistenz der Leitung:	Andreas Wick, <a href="mailto:andreas.wick@lags-bremen.de">andreas.wick@lags-bremen.de</a>
Projekte SGB IX/UN-BRK	Tugce Toraman, <a href="mailto:tugce.toraman@lags-bremen.de">tugce.toraman@lags-bremen.de</a>
Projekte SGB V, Interkulturelle Selbsthilfe: <a href="http://www.kky-bremen.de">www.kky-bremen.de</a>	Dilara Tuncer, <a href="mailto:d.tuncer@kky-bremen.de">d.tuncer@kky-bremen.de</a> , Sema Toraman, <a href="mailto:sema.toraman@kky-bremen.de">sema.toraman@kky-bremen.de</a> , <i>ehrenamtlich</i> : Rahmi Tuncer, <a href="mailto:rahmi.tuncer@kky-bremen.de">rahmi.tuncer@kky-bremen.de</a> , Tel.: 015202955320
Büro Bremerhaven: Dürerstraße 27, 27570 Bremerhaven	Martina Behrens, Leitung SIKUS, <a href="mailto:m.behrens@bremerhavener-topf.eu">m.behrens@bremerhavener-topf.eu</a> und Christine Sacher (EWW), <a href="mailto:christine.sacher@lags-bremen.de">christine.sacher@lags-bremen.de</a> , Tel.: 0471 / 30055272
Büro Vegesack: Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, 28757 Bremen <a href="http://www.tthbnord.de">www.tthbnord.de</a>	Renate Horning, Teilhabetreff Bremen-Nord, Tel. 0421 / 9897 0578 , <a href="mailto:renate.horning@teilhabetreff-bremen-nord.de">renate.horning@teilhabetreff-bremen-nord.de</a>
Familienratgeber AM:	Ellen Uebigau, <a href="mailto:El.uebigau@web.de">El.uebigau@web.de</a>

## 5. Verbandsarbeit und Verbandsentwicklung

Die LAGS Bremen hat im aktuellen Berichtszeitraum auf Bremer Landesebene gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden und weiteren Partner\*innen ihre erfolgreiche Arbeit fortgesetzt.

### 5.1 Mitgliederentwicklung

Im Berichtszeitraum schied die Deutsche Diabetes-Hilfe (DDH-M) mit Hinweis auf Folgen der Corona-Pandemie sowie die Deutsche Narkolepsie-Gesellschaft und der Impfschadenbundesverband aufgrund von Auflösung und Ausschluss aus der LAGS aus. Als neues Mitglied begrüßen wir den Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. mit Sitz in Papenburg. Damit war die Zahl der Mitgliedsorganisationen leicht rückläufig aber stabil und beträgt aktuell 36.

*Die Mitgliederzahl ist in etwa gleichgeblieben, bei 36 Organisationen*

Weil es einerseits in Niedersachsen keine LAG Selbsthilfe gibt, andererseits aber zahlreiche unserer Mitglieder in Bremen und Niedersachsen gleichermaßen aktiv sind und auch dort Unterstützung bei ihrer Arbeit benötigen, gibt es aktuell Gespräche mit der BAG Selbsthilfe und niedersächsischen Organisationen und Aktivist\*innen hinsichtlich möglicher Lösungen. Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Gewinnung von Mitgliedern aus dem Spektrum Zuwanderung/Flucht und Behinderungen.

### 5.2 Umgang mit der Corona-Pandemie

Auch im dritten Jahr der Corona-Pandemie haben wir alle Arbeitsfelder auf der Basis der jeweils geltenden Pandemie-Bestimmungen kontinuierlich fortgesetzt.

#### **Hier geben wir einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Maßnahmen:**

- Fortsetzung der Beratungen und Gespräche unter 2- und 3-G-Regeln (Überprüfung des Impfstatus, Kontaktverfolgung)
- Impfangebote für alle Mitarbeitenden
- Regelmäßige Tests der Mitarbeitenden
- Fortsetzung des AK Protest als kombinierte Präsenz- und Video-/Telefonveranstaltungen
- Verlegung des Behindertenparlaments vom 03.12.2021 auf den 05.05.2022
- Durchführung des Parlaments und von Aktionen auf dem Marktplatz am 5. Mai 2022
- Unterstützung unserer Mitglieder bei der Sicherstellung pandemiegerechter Arbeitsbedingungen
- Unterstützung aller Gremienvertreter\*innen der LAGS bei digitalen Sitzungen
- Erfolgreiche Schlichtung für eine Ablösung von GoToMeeting durch ein barrierefreies Videokonferenz-System in der Bremer Verwaltung



*Auch die LAGS Mitarbeiter beraten sich oft per Video*

### 5.3 Mitbestimmung in der Teilhabe (SGB IX) und Gesundheit (SGB V)

Der traditionell gewachsene Arbeitsbereich der LAGS ist die Interessenvertretung und Organisation von politischer Teilhabe und Selbsthilfe für ihre Mitglieds- und Netzwerkorganisationen. Diese Arbeit hat auch im vergangenen Berichtszeitraum deutlich mehr Raum eingenommen als in Vorjahren, weil die Rechte und Pflichten zur Beteiligung deutlich erweitert wurden. Das gilt für den Bereich der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) ebenso wie für die Vertretung der Patientinnen und Patienten im Sinne der Gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V).

*Die LAGS darf an vielen Gesetzen mitarbeiten und an vielen Regelungen mitwirken*

Im Bereich der Teilhabe nach SGB IX ist die Beteiligung mit Rederecht in der Deputation für Soziales das Bindeglied zur Senatorin für Soziales und zu den Sozial- und Behindertenpolitiker\*innen in der Bremischen Bürgerschaft. Zudem arbeiten wir aktiv in der Rahmenvertragskommission und ihren Unterkommissionen mit. Im Landesteilhabegericht begleiten wir die kontinuierliche Verbesserung der Gleichstellung behinderter Menschen im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) und auf der Basis des Bremer Landesaktionsplans. Bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes bringen wir unsere Erfahrungen in die Arbeit des Begleitausschusses BTHG ein. Darüber hinaus wirken wir u.a. im Begleitgremium R-Wohnungen, dem Begleitausschuss Stadtführer barrierefreies Bremen und der LAG Betreuungsangelegenheiten mit.

*Auch im Gesundheitsbereich wird die Meinung der Behindertenvertreter gerne gehört*

Im Gesundheitsbereich nach SGB V ist die LAGS seit Anfang 2022 mit Rederecht ihres Vorsitzenden in der Deputation für Gesundheit vertreten. Bereits seit Ende 2020 stellt die LAGS ein ordentliches und ein stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Bremen. Aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen, infolge von Corona und aktuell angesichts des Krieges in der Ukraine ist auch die Arbeit im Gemeinsamen Landesgremium nach § 90 a SGB V zu sektorenübergreifenden Fragen des Gesundheitswesens deutlich umfangreicher geworden. In der Folge dieser Entwicklungen gewann auch die Unterstützung der klassischen gesundheitsbezogenen Selbsthilfeangebote unserer Mitglieder und die Mitarbeit im Netzwerk Selbsthilfe Bremen-Nordniedersachsen erheblich an Gewicht. Das gilt auch für die Patientenbeteiligung in Gremien, wo wir Patientenvertreter\*innen im Koordinierungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung und der Krankenkassen sowie in den Zulassungsausschüssen für Ärzte und Psychotherapeuten stellen. Diese Rolle wird die LAGS in Zukunft noch stärker ausfüllen.

In beiden Rechtskreisen hat die überregionale Ausstrahlung der LAGS zugenommen, zum Beispiel beim Aufbau neuer Landesarbeitsgemeinschaften, bei der Organisation eines Behindertenparlaments in Berlin und Sachsen oder auch beim Umgang mit spezifischen Fragen psychosozialer und interkultureller Selbsthilfe. Vermehrt fungieren wir als Ansprech-Organisation für Akteure in Niedersachsen, wo es keine LAG Selbsthilfe (mehr bzw. noch nicht wieder) gibt. Hier steht die LAGS Bremen in Gesprächen mit der BAG und Akteuren vor Ort für eine Neu-/Wiedergründung einer LAG Selbsthilfe Niedersachsen.

*Aus Niedersachsen und sogar aus ganz Deutschland rufen Vereine und Verbände die LAGS an*

#### **5.4 Service für Mitglieder und Netzwerkpartner\*innen**

Der traditionelle Info-Dienst der LAGS erscheint weiterhin vierteljährlich. Darüber hinaus versucht die Geschäftsstelle, die Mitglieder mit gezielten Rundschreiben regelmäßig auf dem Laufenden zu halten.

Bei der Durchführung der Vereins- und Selbsthilfearbeit unserer Mitglieder unterstützen wir gern mit Räumen (besonders in Walle, Vegesack und Bremerhaven), Technik, Öffentlichkeitsarbeit und organisatorischem „Gewusst wie“. So bieten wir nach Absprache die Gelegenheit für mobiles Arbeiten, Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, Treffen von Selbsthilfegruppen und die Durchführung von Sprechstunden. Technische Unterstützung ist u.a. mit einer mobilen Induktionsschleife, einer mobilen Lautsprecheranlage, Telefonkonferenzverstärkern und einer „Mikrofonangel“ möglich. Gern unterstützen wir bei der Vermittlung von Sprach-, Gebärden- und Schriftdolmetscher\*innen sowie bei der Herstellung von Texten in leicht verständlicher Sprache und barrierefreien Dokumenten.

*Mitglieder können von der LAGS auch Geräte leihen oder andere Unterstützung erhalten*

Über Mitgliedschaften der LAGS in der BAG Selbsthilfe und u.a. bei der Bremer Krebsgesellschaft, Special Olympics Bremen und Kom. fort sowie als Partner im Netzwerk Selbsthilfe Bremen/Nordniedersachsen, im Migrant:innenElternNetzwerk Bremen, bei Kunst. Hafen.Walle, im Arbeitskreis Neue Psychiatrie im Bremer Westen und in den Gemeindepsychiatrischen Verbänden vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder und ihrer Zielgruppen in diversen Zusammenhängen. Weiterhin unterstützen wir u.a. bei der Vermittlung von Rechtsberatung, überregionaler Vernetzung und Herstellung von Kontakten aller Art. Die LAGS Geschäftsstelle hilft gerne.

*Auch die LAGS ist Mitglied bei anderen Initiativen, Vereinen und Organisationen*



## 6. Finanzen

*Mehr Aufgaben, mehr Personal aber auch mehr regelmäßige Fördergelder für die LAGS*

Ende des Jahres 2021 gelang ein entscheidender Durchbruch für die Finanzierung der LAGS: Vor dem Hintergrund eines deutlich gewachsenen Aufgabenspektrums der Behindertenselbsthilfe ist es gelungen, den Zuschuss der Senatorin für Soziales im Doppelhaushalt 2022/23 deutlich zu erhöhen und somit die bereits beschriebene personelle Verstärkung der Geschäftsstelle finanzieren zu können. Dieser Zuschuss des Bremer Senats, die Förderung des Bundes für die EUTB nach SGB IX und die Förderung der Krankenkassen für gesundheitsbezogene Selbsthilfe nach SGB V bilden die drei wesentlichen finanziellen Säulen der LAG Selbsthilfe Bremen.

*Auch für spezielle Aufgaben und Projekte wird die LAGS mit Geld unterstützt*

Hinzu kommen Projektförderungen der Senatorin für Soziales für das Gemeinschaftsprojekt „Teilhabetreff Bremen-Nord“ und aus dem Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie Zuschüsse der Aktion Mensch.

Wie in den Jahren zuvor, wird der Schatzmeister der LAGS Bremen auf der Mitgliederversammlung einen genauen Bericht über die finanzielle Situation des Vereins geben.

## 7. Arbeitskreise der LAGS Bremen

Die LAGS organisiert Arbeitskreise für behinderte und chronisch kranke Menschen. Sie bietet so – auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Behindertenselbsthilfe – Foren, in denen Behinderte ihre Anliegen verbands- und behinderungsübergreifend formulieren, diskutieren und problematisieren können, um letztlich durch politische Aktivitäten, private Initiativen, persönliches Engagement oder durch Öffentlichkeitsarbeit zu einer Verbesserung ihrer Lebenssituation aktiv beizutragen. Mit anderen Worten: Die Arbeitskreise bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

### 7.1 Arbeitskreis Bremer Protest

Der Arbeitskreis Bremer Protest ist ein Bündnis von behinderten und nichtbehinderten Menschen sowie von Organisationen von und für behinderte Menschen. Seit seiner Gründung im Jahr 1993 wurde der Arbeitskreis kontinuierlich zur festen Einrichtung der Behindertenselbsthilfe ausgebaut. An den monatlich stattfindenden Treffen in der Geschäftsstelle der LAGS Bremen beteiligen sich viele Personen aus unterschiedlichen Organisationen oder aus privatem Interesse. Die Mitglieder des Arbeitskreises beschäftigen sich mit allen denkbaren Problemen der Behindertenselbsthilfe und leisten insbesondere die inhaltliche Vorbereitung der seit 1993 jährlich wiederkehrenden Tagesveranstaltung „Protesttag gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen“ sowie des Bremer Behindertenparlaments.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus tagte der AK Protest im Berichtszeitraum 2021/22 „hybrid“ – mit einigen Mitwirkenden vor Ort, einigen via Videokonferenz und einigen per Telefon. Die zahlenmäßige und inhaltliche Beteiligung nahm auch in den vergangenen 12 Monaten weiter zu. Ein neuer Schritt nach vorn: Inzwischen wirken auch Menschen mit Behinderung und Zuwanderungs/Fluchthintergrund regelmäßig im AK Protest und an Veranstaltungen wie dem Bremer Behindertenparlament, dem Aktionstag 5. Mai und anderen Initiativen und Projekten mit. So z.B. der belarussische Aktivist Sergey Drozdovsky. Wie in anderen Arbeitsfeldern ist es der LAGS-Geschäftsstelle ein wichtiges Anliegen, behinderte Menschen mit Zuwanderungshintergrund gleichberechtigt und auf Augenhöhe auch in die behindertenpolitische Teilhabe einzubeziehen und dabei sprachliche und soziokulturelle Barrieren zu überwinden.

#### Thematische Schwerpunkte des Arbeitskreises für den Berichtszeitraum:

- Vorbereitung des 27. Bremer Behindertenparlaments, zunächst für den Welttag der Menschen mit Behinderungen am 03.12.2021, dann verlegt auf den europäischen Aktionstag am 05.05.2022 mitsamt Aktionen auf dem Bremer Marktplatz



*Wegen Corona-Abstand dürfen nicht so viele im Raum sein. Deshalb kombinierte der AK Protest seine Besprechungen mit einer Videokonferenz*



*Sergey Drozdovsky, geflüchteter Behindertenaktivist aus Belarus sucht die Nähe zum AK Protest*

*Geflüchtete und Menschen  
aus anderen Ländern helfen  
sich gegenseitig*

*Verbindung zu anderen  
Gruppen und Organisa-  
tionen halten*

- Weiterbearbeitung der Themenschwerpunkte aus dem Jahr 2021 und Erarbeitung neuer Beschlussvorlagen für das 27. Behindertenparlament am 05.05.2022
- Zunehmende Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund, besonders vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und Unterstützung von Hilfs-Aktionen (z.B. Medikamenten-Lieferungen) für Menschen mit Behinderungen auf der Flucht und im Kriegsgebiet
- Ausweitung des Netzwerkes und der Kooperation mit anderen Organisationen (Blaue Karawane, AK Neue Psychiatrie im Bremer Westen, Inklusive WG, Migrant:innenElternNetzwerk, sozial und gesundheitlich orientierte Organisationen zugewanderter Menschen usw.).
- Planung eines Fachtages in zeitlicher Nähe zum 03.12.2022 zur weiteren Bearbeitung von Forderungen des Bremer Behindertenparlamentes
- Zusammenarbeit mit dem Landesbehindertenbeauftragten
- Aktive Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bremen und Bremerhaven

## **7.2 Forum Barrierefreies Bremen**

*Es fehlt viel barrierefreier  
und rollstuhlgerechter  
Wohnraum*

Das Forum Barrierefreies Bremen ist eine Arbeitsgemeinschaft behinderter Menschen, die sich auf monatlichen Treffen schwerpunktmäßig mit den Bereichen Bauen, Wohnen und Verkehr beschäftigt. Organisiert wird das Forum Barrierefreies Bremen arbeitsteilig von der LAGS und SelbstBestimmt Leben. Dazu gehören die Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der Sitzungen.

*Die Barrieren in der  
Innenstadt müssen abge-  
baut werden*

Den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft geht es in erster Linie um den Abbau von baulichen Barrieren im öffentlichen Bereich. So befassten sich die Forumsmitglieder im Berichtszeitraum unter anderem mit barrierefreier Innenstadtgestaltung und Umgestaltung der Domsheide, mit einer Auswertung von Erfahrungen mit neu angeschafften Bahnen bei der BSAG, Beschwerden über neue Abteile im Metronom und der Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

## **7.3 Teilhabecafé und offene Gruppen**

*Zu den offenen Treffen kann  
jeder kommen*

Aus der Idee einer offenen Gruppenberatung im Rahmen der EUTB ist das Teilhabecafé als niedrigschwelliges Gruppenformat ein fester Bestandteil der LAGS-Arbeit geworden. Zu unterschiedlichen Themen findet dieses offene Angebot im Café Hoffnung in Walle, im Stadtteilhaus Mitte, im Teilhabetreff Bremen-Nord, bei SIKUS Bremerhaven und an wechselnden weiteren Standorten der LAGS statt.

In diesen Runden werden Themen aufgegriffen, die Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und psychosozialen Gesundheitsproblemen interessieren, um gemeinsam Aktivitäten



und Projekte weiterzuentwickeln. Ideen zur Teilhabe an Arbeit, interkulturelle Themen, Verbesserungen bei der Assistenz, Vorbereitungsworkshops auf Protesttag und Behindertenparlament und vieles mehr waren Gegenstand dieser Runden. Corona sorgte zwar für den einen oder anderen Ausfall, aber im wesentlichen konnten diese Gruppen regelmäßig fortgeführt werden.

#### 7.4 Interkulturelle Arbeitskreise

Ausgehend von den Erfahrungen in den Projekten „Interkulturelle Selbsthilfe“ und „Handicap Scouts“ sowie aus den Beratungs-Kontakten mit behinderten Menschen mit Zuwanderungshintergrund entwickeln wir schrittweise eine regelmäßige Arbeitsstruktur. Den Aufbau und die Organisation von interkulturellen Arbeitskreisen koordinieren hauptverantwortlich unsere Mitarbeiterin Tugce Toraman und ehrenamtlich Rahmi Tuncer. Im aktuellen Geschäftsjahr ist geplant, mit einer Förderung der Senatorin für Soziales aus Projektmitteln des Landesaktionsplans für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eine dauerhaft tragfähige „Interkulturelle Teilhabe-Kontaktstelle“ aufzubauen und die kontinuierlich steigende Zahl aktiver „Peers“ mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund in unsere Arbeit zu integrieren. Im Kontakt mit Geflüchteten und mit Unterstützung ehrenamtlicher Muttersprachler\*innen wollen wir gezielt die Begegnung, soziale Kontakte und Teilhabe von Geflüchteten mit regelmäßigen Angeboten unterstützen.

*Gesundheitliche Selbsthilfe ist bei Menschen aus anderen Kulturen oft mit vielen Vorurteilen und Barrieren verbunden*

*Auch Behinderte, die aus anderen Ländern gekommen sind, haben viele Probleme sich im Sozialsystem zurecht zu finden. Die LAGS setzt auf Helfer aus fremden Kulturen*



*Ausstellung zu 60 Jahre Arbeitsmigration: Rahmi Tuncer beim Bundesweiten Selbsthilfetag der Hörbehinderten in der Vahr*



*linkes Fotos: Selbsthilfenähgruppe bei Anadolu e.V. in Hemelingen*

*rechtes Foto: Sitzung des AK Protest*

## 8. Projekte und Kooperationen

*Selbst Betroffene beraten  
andere Menschen mit  
Behinderungen und deren  
Angehörige*

*Etwa 150 Behinderte,  
die aus anderen Ländern  
gekommen sind, suchen  
den Rat der LAGS pro Jahr*



*Das Bundesprojekt wird im  
nächsten Jahr geändert.  
Die LAGS kombiniert die  
Beratung mit den Blinden  
und Gehörlosen*

### 8.1 Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Die LAGS ist 2022 im fünften Jahr Träger einer Beratungsstelle für Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) gemäß § 32 SGB IX. Die ersten beiden Förderperioden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) enden am 31.12.2022. Die Beratungsstelle der LAGS wird kontinuierlich häufig von Ratsuchenden in Anspruch genommen, auch unter Pandemie-Bedingungen. Seit Beginn der EUTB ist die Nachfrage gewachsen. Die Beratungen für Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchthintergrund machen mehr als 30 % der Beratungen aus. Beraten wurden Hilfesuchende aller Beeinträchtigungsgruppen und Krankheitsbilder. Rund zwei Drittel der Ratsuchenden sind Menschen mit Beeinträchtigungen, rund ein Drittel sind Angehörige, gesetzliche Betreuer\*innen oder Menschen, die beruflich mit behinderten Menschen zu tun haben – darunter zunehmend Mitarbeitende der Verwaltung. Bis Mitte Mai 2022 fanden bereits wieder rund 170 Beratungen statt. Haupt- und ehrenamtlich wurden Beratungen auch in Bremen-Ost, Bremen-Mitte und Bremen-Nord durchgeführt. Dazu gehörten Sprechstunden von Dieter Stegmann und Uwe Lange im Bürgerhaus Mahndorf sowie Einzel- und Gruppenberatungen von Gerald Wagner im „Stadtteilhaus Mitte“ vom Verein für Innere Mission und im Teilhabetreff Bremen-Nord. Bei Bedarf führen wir auch aufsuchende Beratungen durch. Barrieren werden mit entsprechender Unterstützung überwunden (Gebärden-/Schrift-/Sprachdolmetschungen, psychosoziale Unterstützung, geschützte/besondere Beratungssituationen, kultursensible Beratung, Begleitung). Auch die Einbeziehung der Mitgliedsorganisationen der LAGS in die EUTB wurde ausgebaut und wird im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten und Kapazitäten weiter entwickelt, so gibt es ehrenamtliche Beratungen des Hörgeschädigten-Vereins Bremen/Bremerhaven in der Beratungsstelle der LAGS. Beratungsthemen sind u. a. Nachteilsausgleiche, Schwerbehindertenausweis, Leistungsansprüche, Arbeit und Beruf (z. B. Gleichstellungsanträge, Budget für Arbeit), Wohnberatung, Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, Persönliches Budget, Unterstützung bei Mobilitätsfragen, Schnittstellen des SGB IX mit anderen Teilen des SGB und anderen Rechtskreisen (besonders häufig: Überschneidungen mit Jugendhilfe, Gesundheit, Pflege, Rente, Asyl- und Aufenthaltsrecht, Betreuungsrecht) und vieles mehr. Die Projektförderung wird zum 01.01.2023 auf eine Bezuschussung umgestellt. Von den bisher sechs Beratungsstellen im Land Bremen haben SelbstBestimmt Leben und die LAGS neue Anträge gestellt. Hierbei integriert die LAGS die bisherigen EUTB-Beratungsstellen des Blinden- und Sehbehindertenvereins und des Gehörlosenlandesverbands.

## 8.2 Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle Bremerhaven

Seit Mitte 2021 arbeitet die LAG Selbsthilfe mit unserem Mitgliedsverein Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V. zusammen und betreibt in Kooperation mit ihm die Selbsthilfe-, Informations-, Kontakt- und Unterstützungsstelle (SIKUS) in der Dürerstraße 27 in 27570 Bremerhaven. SIKUS-Leitung Martina Behrens (Tel: 0471 45050) und unsere Kontaktperson Christine Sacher (Außenbeschäftigte der Elbe-Weser-Welten, Tel: 0471 30055272) sind Ansprechpartnerinnen für unsere Mitglieds- und Netzwerkorganisationen in der Seestadt und sorgen dafür, dass die Arbeitskreise und Projekte der LAGS auch in Bremerhaven verbindlich durchgeführt werden können. So hält Christine Sacher u.a. Kontakt zum Inklusionsnetzwerk Bremerhaven, zur Gesundheitsdeputation (als Unterstützung für Jürgen Karbe) und zu vielen Institutionen in der Seestadt. Dabei kann sie ihr Netzwerk – das sie sich durch ihre Arbeit als Vorsitzende im Werkstatttrat der Elbe-Weser-Welten aufgebaut hat – gut in Ihre neue Arbeit einfließen lassen. Auch LAGS-Mitglied Conpart e.V. nutzt die Räume der SIKUS und es konnten schon Räume an Selbsthilfegruppen vermittelt werden; so trifft sich jetzt der Arabische Frauenbund regelmäßig in der SIKUS. Eine schöne Erfolgsgeschichte. Wer Interesse an einer Mitwirkung an diesem „Haus der Selbsthilfe Bremerhaven“ hat, wendet sich bitte gern an die Geschäftsstelle der LAGS oder der SIKUS.



*Die LAGS hat jetzt auch in Bremerhaven ein Büro*



## 8.3 Außenbüro und Kooperation im „Teilhabetreff Bremen-Nord“

Trotz der Corona-Bedingungen ist es der LAGS gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein (BSVB) und SelbstBestimmt Leben e.V. Bremen (SL) gelungen, im Gemeinschaftsprojekt „Teilhabetreff Bremen-Nord“ mit Gruppenangeboten wie z.B. einer Arbeitsgruppe zur Lage der Assistenzgenossenschaft, Fragen von Migration und Behinderung sowie Einzelberatungen im Bremer Norden präsent zu sein. Die Verantwortlichen des BSVB und von SL sind Martina Reicksmann und Petra Zornhagen.



Der Teilhabetreff befindet sich in der Bürgermeister-Wittgenstein-Straße 2 in Vegesack. Der Teilhabetreff ist telefonisch unter der neuen Nummer 0421/98970578 erreichbar. Dort stehen im Erdgeschoss ein Büro und ein Gruppenraum zur Verfügung. Auf Anfrage können dort gern Treffen von unseren Mitglieds- und Netzwerkorganisationen stattfinden. Unsere neue Kontaktperson vor Ort ist Renate Horning, sehr aktives Mitglied im Vorstand des Hörgeschädigten-Vereins Bremen/Bremerhaven. Immer am ersten Dienstag eines Monats findet dort ein Teilhabe-Klönnschnack statt.



*Selbsthilfe ist auch für türkische Arbeitseinwanderer, die seit langem in Deutschland leben, ein wichtiges Thema*

*Das Projekt „Kendi Kendine yardım“ war stark nachgefragt auf dem Selbsthilfetag in der Vahr*



## 8.4 Projekt „Selbsthilfe für Menschen mit Zuwanderungshintergrund“

Noch bis Mai 2023 läuft unser Projekt unter dem Titel „Kendi kendine yardım“, türkisch für „Hilf Dir selbst“, das wir in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Anadolu – Anatolisches Bildungs- und Beratungszentrum e. V. durchführen. Wir danken der Kooperationsgemeinschaft der gesetzlichen Krankenversicherung im Land Bremen für die Finanzierung des Projektes aus Mitteln zur gesundheitsbezogenen Selbsthilfe nach § 20 h SGB V. Ziel des Projektes ist es, die Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeangebote der LAGS-Mitgliedsorganisationen für Menschen mit einem Zuwanderungs- und Fluchthintergrund besser zugänglich zu machen und Aktive für die Selbsthilfearbeit zu gewinnen.

Im Berichtszeitraum konnten wir zahlreiche neue Mitwirkende aus unterschiedlichen Ländern für die aktive Selbsthilfearbeit gewinnen, besonders hilfreich ist dabei die breite muttersprachliche Kompetenz (Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Dari, Farsi, Französisch, Kurdisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch). Wir präsentierten dieses Projekt u.a. auf dem Selbsthilfetag, der am 24. September 2021 im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Schwerhörigen-Bundes im Bürgerzentrum Neue Vahr stattgefunden hat. Im Sommer 2022 wird ein Gesundheits-Wegweiser in Deutsch-Türkischer Sprache erscheinen. Zahlreiche weitere Aktivitäten sind im dritten Projektzeitraum bis Mai 2023 geplant. Am Ende des Projektes werden langfristig tragfähige Selbsthilfeangebote der LAGS zuverlässig und verbindlich Bestandteil unserer LAG-Arbeit sein.

## 8.5 „Handicap Scout“ und interkulturelle Teilhabestelle

Bis Ende 2021 wurde die Basis für ein Internetportal für mehr Transparenz und effektivere Information für Betroffene und Helfer\*innen in den Bereichen Zuwanderung/Flucht und Behinderung/Teilhabe/Gesundheitswesen erarbeitet. Dreh- und Angelpunkt des Projektes waren die sogenannten „Scouts“, selbst Betroffene aus zahlreichen Ländern, die als Muttersprachler\*innen ihre Erfahrungen als „Peers“ in unsere Teilhabeberatung einbrachten.

Im nächsten Schritt wird die LAGS mit der Projektmitarbeiterin daraus eine dauerhaft arbeitsfähige Teilhabe-Kontaktstelle für Menschen mit Zuwanderungshintergrund und Behinderung entwickeln (siehe auch 7.4). Der große Zulauf an Rat und Unterstützung Suchenden mit Behinderung aus der Ukraine war nur der jüngste Beleg für die Notwendigkeit eines solchen zuverlässig arbeitenden Arbeitsfeldes der Behinderten-Selbsthilfe. Hiermit soll auch der Zugang zu politischer Interessenvertretung und Teilhabe offener gestaltet und unterstützt werden (z.B. zum Behindertenparlament, Landesteilhabebeirat, Gremien der Behinderten-Interessenverbände nach SGB IX, der Patientenbeteiligung nach SGB V usw.).

## 8.6 Kooperation mit dem MZEB

Im Sommer 2021 nahm das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung (MZEB) seinen Betrieb auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte an der St.-Jürgen-Straße auf. Die ärztliche Leiterin des MZEB, Frau Dr. Ulrike Baebenroth, und Teamassistentin Bettina Otterstedt führten Vertreterinnen und Vertreter des AK Protest, der LAG Selbsthilfe und von SelbstBestimmt Leben durch die Räume des MZEB im 2. Stock des Hauses 6 auf dem Klinik-Gelände. Für Erwachsene mit schweren Behinderungen sind die nahezu alltäglichen Arztbesuche häufig mit sprachlichen und körperlichen Barrieren, mit Ängsten und emotionalen Hürden verbunden. Mit einem Team aus unterschiedlichen medizinischen Disziplinen will das MZEB helfen, die nötigen Voraussetzungen für eine günstige Untersuchungssituation zu schaffen. Im MZEB arbeiten Ärzt\*innen, Psycholog\*innen, Physio- und Ergotherapeut\*innen, Logopäd\*innen mit Fachpflegekräften und auch Sozialpädagog\*innen gemeinsam. Voraussetzung für eine Überweisung ist in der Regel ein Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung von 70 und höher.

*Gebündelte Fachkenntnis  
für die Behandlung erwachsener Behinderter*



Das MZEB ist offen für Patient\*innen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung sowie für Angehörige, Institutionen, Betreuende. Das MZEB ist keine Alternative zu den weiterhin vorrangig behandelnden Ärzten, sondern bietet Unterstützung, beispielsweise zur Erstellung eines Behandlungsplans oder bei der Verordnung und Anpassung von Hilfsmitteln. Frau Dr. Baebenroth zeigt sich sehr erfreut, dass es schon zahlreiche Anmeldungen gibt. Aus Sicht der Behindertenverbände ist die lang ersehnte Eröffnung des MZEB ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen. Besonders freut uns, dass im Frühjahr 2022 die Folge-Zulassung für das MZEB erteilt wurde. Die LAGS hat der Leitung und dem Team des MZEB eine weitgehende Kooperation zugesagt, zum Beispiel um die Bekanntheit des MZEB und die Nachfrage dort weiter zu steigern. Wiederholt wurden zum Beispiel schon Ratsuchende aus der EUTB an das MZEB vermittelt.



## 8.7 Kooperation mit dem „Migrant:innenElternNetzwerk Bremen“

Beim Gründungstreffen des Migrant:innen ElternNetzwerks Bremen am 15.11.2021 stellten Jürgen Karbe und Gerald Wagner die Arbeit der LAGS vor. Seit Anfang 2022 gibt es bereits eine enge Kooperation zwischen dem neuen Netzwerk und der LAGS, um Eltern mit beeinträchtigten Kindern und Kindern von Eltern mit Behinderungen und Zuwanderungshintergrund zu unterstützen. In den Beratungen der LAGS gibt es viele Ratsuchende aus diesem Personenkreis. Ein erstes gemeinsames Projekt ist eine Broschüre mit einem Abschnitt „Unterstützung für Kinder mit Behinderungen“ in leicht verständlicher Sprache.



## 8.8 Mitwirkung beim „Kunst.Hafen.Walle“



Am Wochenende 13./14. November 2021 fand an rund 60 Standorten in ganz Walle der zweite „Kunst.Hafen.Walle“ statt. Unter den über 130 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern präsentierten auch die hörbehinderte Künstlerin Renate Domröß (Bild links), und Kunst.Hafen.Walle-Mitorganisator Andreas Wick ihre Arbeiten. Die LAGS war im Café Hoffnung und in der „Kulturenwerkstatt“ in der Überseestadt zu sehen. Neben vielen anderen waren auch das Blaumeier Atelier, das „Blaue Haus“ mit den Künstler\*innen der Blauen Karawane, die sehbehinderte Malerin Aleksandra Gogol-Collins im Atelier von Delia Nordhaus, Anja Tauss in der Überseekirche und viele mehr dabei.



*Die LAGS engagiert sich auch im Stadtteil Walle*

Ein „Highlight“: Gemeinsam mit der selbst künstlerisch aktiven Sozialsenatorin Anja Stahmann stellte der bekannte Karikaturist Till Mette seine Reihe „Neun Senatoren“ im Schuppen EINS in der Überseestadt aus. Der LAGS gelang ein Übereinkommen mit dem Künstler, uns die Reihe zu überlassen und sie somit komplett zu sichern, sehr zur Freude aller Mitglieder des Bremer Senats. Anfang 2022 besuchte Anja Stahmann gemeinsam mit Finanzsenator Dietmar Strehl die LAGS ganz privat für eine exklusive Besichtigung dieser sympathischen kleinen Ausstellung.

Kunst.Hafen.Walle findet alle zwei Jahre statt. Die LAGS will regelmäßig im Netzwerk rund um den Trägerverein mitarbeiten, um dauerhaft Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderungen ganz inklusiv die Mitwirkung an dieser Veranstaltung zu ermöglichen. In diesem Sinne baut die LAGS ihre Präsenz auf Stadtteilsten (nächster Termin: Stadtteilsten Walle am 25./26. Juni 2022) und anderen Kultur- und Sportveranstaltungen kontinuierlich aus.

## 8.9 „Ausgefallenes“ Behindertenparlament am 3. Dezember 2021



In großartiger Vorarbeit wurde im AK Bremer Protest das 27. Bremer Behindertenparlament für den Welttag der Menschen mit Behinderungen am 03.12.2021 vorbereitet. Unter anderem wurden zwölf Beschlussvorlagen ausgearbeitet und intensiv diskutiert. Unser Präsidium aus Martina Dammaschke, Florian Grams und Dieter Stegmann freute sich riesig auf die Sitzung. Doch dann verschärfte sich die Corona-Pandemie derart dramatisch, dass eine Durchführung der Veranstaltung auch bei der großartigen Unterstützung seitens der Bremischen Bürgerschaft nicht zu verantworten war. Sollte die ganze Arbeit jetzt vergebens gewesen sein? Nein keineswegs. Die Arbeitskreismitglieder und die Mitarbeitenden der LAGS-Geschäftsstelle organisierten kurzerhand ein sehr „ausgefallenes“ virtuelles Behindertenparlament. Die vorliegenden zwölf Anträge wurden in einer Sondersitzung des AK Protest beschlossen und dann am Freitag 03.12.2021 bebildert mit den „Ikonen der Bremer und Bremerhavener Behindertenbewegung“ des Künstlers

und LAGS-Mitarbeiters Andreas Wick ins Internet gestellt. Die Beschlüsse wurden im Nachgang wie immer mit der Bitte um Beantwortung an die zuständigen Senatsressorts geschickt. In dankenswert unkomplizierter Absprache mit Präsidium, Verwaltung und Technik der Bürgerschaft, der Feuerwehr und anderen Beteiligten wurde das Behindertenparlament verbindlich auf den Aktionstag 5. Mai 2022 verlegt.

## 8.10 Aktionstag 5. Mai und Behindertenparlament

Am 30. Europäischen Aktionstag gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen war es dann so weit: Das 27. Bremer Behindertenparlament konnte wieder im Haus der Bremischen Bürgerschaft stattfinden, und zwar fast schon wieder in gewohnter Weise. Bürgerschaftspräsident Frank Imhoff begrüßte die Abgeordneten und übergab die Glocke an Dieter Stegmann, der bis zur Pause die Sitzung geleitet hat. Es folgten Grußworte von Sozialsenatorin Anja Stahmann und Bremens Landesbehindertenbeauftragten Arne Frankenstein. Alle einte die Freude darüber, sich endlich wieder persönlich zu begegnen.

Nach einer Grundsatzrede von Dieter Stegmann sprach Sergey Drozdovsky, Behindertenaktivist aus Belarus, über die Situation geflüchteter Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine und seine eigenen Fluchterfahrungen. Thomas Pörschke, Ehrenamtskoordinator in der Unterkunft in der Messehalle 6, wies auf dringend notwendige soziale Unterstützung, Möglichkeiten zur Begegnung, Knüpfen von Kontakten und dringend erforderliche praktische Hilfen hin. Zu diesem Thema brachte Rosemarie Kovač für den AK Protest einen Antrag BV 27-13 für mehr Unterstützung behinderter Geflüchteter aus der Ukraine ein, der einstimmig angenommen wurde.

Nach einer Aussprache über die Antworten der Verwaltungen auf 12 Beschlüsse aus dem Jahr 2021 wurden die Anträge BV 27-14 Basisgeld für Werkstattbeschäftigte und BV 27-15 Barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum vorgestellt und beschlossen. Im Anschluss an die Pause leitete Florian Grams die aktuelle Stunde als Präsident weiter. Zahlreiche Anliegen und Interessen der Abgeordneten des 27. Bremer Behindertenparlaments wurden leidenschaftlich diskutiert und aufmerksam von unseren Abgeordneten verfolgt. Dabei entstanden zwei zusätzliche Initiativ-Anträge, die einstimmig beschlossen wurden: BV 27-16 Stellplätze für Therapiefahrräder und BV 27-17 für bezahlbaren öffentlichen Personennahverkehr.

Im Anschluss genossen die Behindertenparlamentarier\*innen das wunderbare Wetter in fröhlicher Stimmung bei einem offenen Podium der Blauen Karawane mit dem Wüstennarrenschiff und bunt dargestellten Forderungen der Inklusiven WG. Für den AK Protest stellte Christine Sacher die Ergebnisse des Bremer Behindertenparlaments den zahlreichen Gästen auf dem Marktplatz vor, Beschäftigte der Assistenzgenossenschaft forderten bessere Arbeitsbedingungen. Bei allen Aktionen wurde eines deutlich: Immer mehr



*Viele Themen wurden beim Parlament der behinderten Menschen angesprochen*





Menschen können für die aktive Behindertenselbsthilfe gewonnen werden und ihre Interesse solidarisch mit Gleichgesinnten vertreten – eine wunderbare Entwicklung.

Wir danken dem Präsidium und der Verwaltung der Bremischen Bürgerschaft für die wieder so große Unterstützung. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen der Sitzung und der Aktionen auf dem Marktplatz beigetragen haben, den Sprach-, Gebärden- und Schriftdolmetscherinnen, dem Bürgerschaftspersonal, der Blauen Karawane, der inklusiven WG, unserem ganzen Team und allen helfenden Händen! Ein besonderer Dank gilt der Aktion Mensch für die finanzielle Unterstützung! Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten für Gleichstellung behinderter Menschen im Geiste von Frieden und Völkerverständigung.



### 8.11 Filmprojekt „Zum Teufel mit den Barrieren“

Gefördert von der Aktion Mensch trat die LAG Selbsthilfe als Filmproduzent auf: Im Auftrag der LAGS drehte unser Mitglied Compagnons Cooperative inklusiver Film eine sehr persönlich angelegte Dokumentation darüber, wie Menschen mit verschiedensten Behinderungen in der Vergangenheit und in der Gegenwart bauliche und ideelle Barrieren erlebt haben und erleben und wie sie sich eine barrierefreie Zukunft vorstellen. Der Film hatte am 24.05.2022 im City 46 Premiere und wurde mit einer Diskussionsrunde verknüpft.

*Die meisten Besprechungen und Sitzungen fanden wegen der Pandemie als Video-Konferenzen statt*

### 8.12 Mitarbeit im Landesteilhabebeirat

Auch die Arbeit des Landesteilhabebeirats war 2020 und 2021 geprägt von der Corona-Pandemie. Die Beiratssitzungen fanden in der Regel als Video-Konferenzen statt. Das gilt auch für den Begleitausschuss zur Umsetzung des BTHG, für die Arbeitsgruppen zum Landesaktionsplan und für den Begleitausschuss R-Wohnungen, Gremien die auch vom Landesteilhabebeirat aktiv begleitet werden. Die LAGS-Vertreter\*innen im Landesteilhabebeirat und in den jeweiligen Gremien wirkten aber trotz der erschwerten Bedingungen regelmäßig und engagiert an der Arbeit dieser Gremien mit. Die LAGS hat für diese Arbeitsprozesse auch zusätzliche Aktivitäten entfaltet, z.B. die Durchführung von Informations- und Organisationsgesprächen, in denen die Maßnahmenvorschläge für den Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK diskutiert werden.

### 8.13 Mitarbeit der LAGS in den Deputationen für Soziales und Gesundheit

Seit vielen Jahren ist die LAG Selbsthilfe Bremen e. V. anerkannter und ständiger Gast in der staatlichen (mit Bremerhaven) und städtischen (nur Bremen) Deputation für Soziales. Dort werden alle wichtigen Maßnahmen, Gesetze und Verordnungen, aber auch die finanziellen Rahmenbedingungen für alle Maßnahmen, die dieses Ressort betreffen, öffentlich beraten und entschieden. Der Gaststatus der LAGS Bremen in der Deputation bedeutet, dass wir bei



jeder Sitzung anwesend sein und beratend mitreden, aber nicht abstimmen dürfen. Gleichwohl gelangen wir auf diesem Wege oftmals frühzeitig an Informationen über Maßnahmen und Entwicklungen, die Menschen mit Behinderungen in vielen Lebensbereichen – von der Frühförderung bis hin zur Versorgung im Alter – in vielfältigen sozialen Beziehungen betreffen können.

Seit Anfang des Jahres 2022 hat die LAG Selbsthilfe Bremen einen solchen Gaststatus auch in der Deputation für Gesundheit. Hier bedanken wir uns bei Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard und den gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Regierungsfractionen dafür, dass dies so unkompliziert möglich war. Die Geschäftsstellenleitung fand diesen Schritt unumgänglich, weil auch im Rechtskreis des SGB V Gesetzliche Krankenversicherung von uns als Organisation der Behindertenselbsthilfe deutlich mehr Rechte und Pflichten wahrzunehmen sind als noch vor wenigen Jahren.

### **8.14 Gremien der Patientenbeteiligung im Gesundheitswesen**

Seit vielen Jahren vertritt Bernd Haar (Vorsitzender der Rheuma-Liga Bremen e.V.) als Patientenvertreter mit großem Engagement die Interessen der LAGS-Mitgliedsorganisationen in Gremien (Landesausschuss Ärzte/Krankenkassen, Zulassungs- und Berufungsausschüsse) der Kassenärztlichen Vereinigung und der Krankenkassen und im Koordinierungsausschuss der Patientenvertretung Bremen.

Bereits seit drei Jahren gehört Gerald Wagner dem Zulassungsausschuss Psychotherapeuten bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen an, und seit Anfang 2021 teilen sich Marianne Korinth und Gerald Wagner einen Sitz im Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Bremen. Gemeinsam ist es uns gelungen, die auch im SGB V gestiegenen Anforderungen an die Arbeit von Betroffenenvertretungen zu bewältigen. Aktuell beteiligt sich die LAGS aktiv daran, dass eine Stabsstelle für die Koordinierung der Patientenvertretung eingerichtet wird. Auch die Patientenberatung wird bundesweit und in den Bundesländern neu aufgestellt. In enger Abstimmung mit der BAG Selbsthilfe beteiligt sich die LAGS Bremen an konstruktiven Initiativen und Lösungen für anstehende aktuelle Herausforderungen. Wer Interesse hat, ebenfalls in der Patientenvertretung aktiv zu werden, kann sich gern an uns wenden.

*Die LAGS darf zuhören, manchmal mitreden aber nicht abstimmen*



*Die LAGS engagiert sich zunehmend auch im gesundheitlichen Bereich*



### **8.15 AK Neue Psychiatrie und Gemeindepsychiatrische Verbände**

Seit einigen Jahren arbeitet Jürgen Karbe aktiv im AK Neue Psychiatrie im Bremer Westen mit. Aus der laufenden Beratung und verbandspolitischen Arbeit in den behinderten- und gesundheitspolitischen Netzwerken kommt die LAGS immer mehr mit der laufenden Psychiatriereform in Berührung und ist zunehmend gefordert, sich hier inhaltlich zu positionieren. So unterstützt die LAGS

*Nah am Wohnort bei psychischen Problemen Hilfe finden – ein neues Konzept*



*Organisationen agieren  
gemeinsam um für Behin-  
derte Recht zu bekommen*

ausdrücklich das Konzept für ein „Zentrum für seelische Gesundheit“, zunächst modellhaft im Bremer Westen. Die Leistungserbringer, Ämter, Behörden und Organisationen sowie Vertreter\*innen der Angehörigen und Psychiatrie-Erfahrenen und der Sucht-Selbsthilfe sind in Gemeindepsychiatrischen Verbänden (GPV) organisiert. Weil viele Ratsuchende mit seelischen und psychosozialen Belastungen Beeinträchtigungen unsere EUTB aufsuchen und Unterstützung brauchen und weil es in der behindertenpolitischen Arbeit zunehmend Schnittmengen gibt, wirkt die LAGS bereits seit 2021 als ständiger Gast im GPV West mit und steht auch im Kontakt mit dem GPV Bremen-Nord, der im Sommer 2021 eine große Exkursion durch die Stadtteile Blumenthal, Vegesack und Burglesum veranstaltete. Eine Station auf der „Tour“: Der Teilhabetreff Bremen-Nord.

### **8.16 Zusammenschluss verbandsklageberechtigter Verbände**

Bei Bedarf treffen sich Vertreter\*innen der Behindertenverbände, die auf der Landesebene die Berechtigung haben, bei Verstößen gegen Bestimmungen des Bremischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BremBGG), das Mittel der Verbandsklage (§ 20 BremBGG) einzusetzen. Beteiligte Verbände sind: Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen; Landesverband der Gehörlosen Bremen; LAG Selbsthilfe Bremen; Lebenshilfe Bremen, SelbstBestimmt Leben Bremen; Sozialverband Deutschland, Landesverband Kleinwüchsiger Menschen und ihrer Angehörigen, Conpart.

### **8.17 Erfolgreiche Schlichtung zu barrierefreier Videotechnik**



*Videokonferenz-Programm  
Go-To-Meeting können  
Sehbehinderte nicht  
benutzen*

Im März 2021 hatte Dr. Joachim Steinbrück mit Unterstützung der LAGS die Schlichtungsstelle nach dem Bremischen Landesgleichstellungsgesetz (BremBGG) beim Landesbehindertenbeauftragten eingeschaltet, damit in der Bremer Verwaltung künftig barrierefreie Videokonferenzsysteme verwendet werden. Am 28.09.2021 fand das Schlichtungsgespräch statt, mit Dr. Joachim Steinbrück, Jürgen Karbe und Gerald Wagner sowie Vertreter\*innen des Senators für Finanzen, der Senatskanzlei, der Firma Dataport und des Landesbehindertenbeauftragten. Erfreuliches Ergebnis: Die Software GoToMeeting soll durch das Programm „dOnlineZusammenarbeit“ ersetzt werden, dessen Barrierefreiheit aktuell weiterentwickelt wird. Der Senator für Finanzen unterstützt dies und bemüht sich um schnelle Umsetzung, bei enger Einbindung des Landesbehindertenbeauftragten. Die Zentralstelle für barrierefreie Informationstechnik (ZenBIT), der Senator für Finanzen und Dataport koordinieren die Verfahrensschritte für die Testverfahren zukünftiger Programmversionen. Auch die Senatskanzlei ist eingebunden. Ziel ist die bestmögliche digitale Barrierefreiheit, z.B. bei Beiratssitzungen. Wir danken allen Beteiligten für die konstruktive

Lösung. Das war vorbildlich für die Bedeutung der Schlichtungsstelle bei Streitfragen zwischen Bevölkerung und Verwaltung. Mehr Informationen zum Ablauf eines Schlichtungsverfahrens sind auf der Internetseite des Landesbehindertenbeauftragten zu finden (Kontakt: Monique Birkner, Teerhof 59, 28199 Bremen, 0421/361-18182, E-Mail: [schlichtungsstelle@lbb.bremen.de](mailto:schlichtungsstelle@lbb.bremen.de)).

*Öffentliche Verwaltung und Behörden setzen bald barrierefreie Videosoftware ein*

### 8.18 Die LAGS Bremen e.V. als Regionalpartner der Aktion Mensch

Der Familienratgeber ist ein Internet-Angebot der Aktion Mensch für Menschen mit Behinderung und ihre Familien und ist ebenso interessant für Beratungsstellen oder Servicestellen zur Unterstützung ihrer täglichen Arbeit. Bundesweit sind auf diese Weise aktuell über 25.000 Adressen verfügbar, die von über 150 Regionalpartnern gepflegt werden. Seit 10 Jahren ist die LAGS Bremen e.V. der Regionalpartner für Bremen, Bremerhaven und das niedersächsische Umland und hat die Adressendatei kontinuierlich auf aktuell ca. 300 Adressen mit ca. 500 Angeboten erweitert. Aktuell wird der Einzugsbereich um weitere Postleitzahlengebiete im Norddeutschen Raum erweitert. Betreut wird die Bremer Regionalpartnerschaft von Ellen Uebigau.

*Viele wichtige Informationen im Internet der familienratgeber der Aktion Mensch*

Auf [www.familienratgeber.de](http://www.familienratgeber.de) ist es möglich, gezielt Adressen zu unterschiedlichen Rubriken wie z.B. Frühförderung, Wohnen, Freizeitgestaltung oder Arbeit zu finden. Die Verfügbarkeit bundesweiter Adressen ist z.B. ein Vorteil, wenn Familien in ein anderes Bundesland oder in eine andere Region umziehen und sich vorab einen Überblick über die Infrastruktur vor Ort verschaffen möchten. Zudem finden Interessierte auf der Homepage des Familienratgebers Informationen und Nachrichten zu aktuellen Themen



### 8.19 EURO-WC Schlüssel bei der LAGS erhältlich

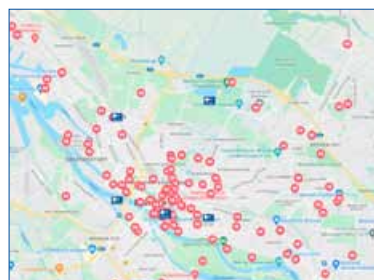
Die LAG Selbsthilfe behinderter Menschen ist eine Ausgabestelle für den Euro-WC-Schlüssel.

Der Euro-Schlüssel ist bereits im Jahr 1986 vom Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF) in Darmstadt und Umgebung e. V. eingeführt worden. Mit der Einführung verfolgte der Club das Ziel, körperlich beeinträchtigten Menschen einen Einheitsschlüssel zur Verfügung zu stellen, mit welchem sie kostenlosen Zugang zu behindertengerechten Toiletten erhalten. Zu den Anlagen zählen Autobahn- und Bahnhofstoiletten sowie unter anderem öffentliche Toiletten. Der Schlüssel öffnet die Tür zu europaweit ca. 12.000 Behindertentoiletten.



*Berechtigte Personen bekommen den Schlüssel für 23 Euro*

Auf der Internetseite der LAGS finden Sie weitere Informationen zum Euro-WC-Schlüssel sowie ein von der LAGS recherchiertes Verzeichnis der Barrierefreien WCs in Bremen: <https://www.lags-bremen.de/euro-wc-schluessel/>





**SELBSTHILFE BREMEN**

**Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe  
behinderter Menschen Bremen e.V.**

## **Mitgliederliste (Stand 03/2022)**

### **Albert-Schweizer-Wohnstätten e.V.**

Rheinstraße 8, 27570 Bremerhaven  
Tel.: 0471-9525217 Fax: 0471-9525220  
E-Mail: [gf@asw-bhv.de](mailto:gf@asw-bhv.de), Homepage: [www.asw-bhv.de](http://www.asw-bhv.de)

### **Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e.V. (ASBH)**

Am Alten Pulverschuppen 14, 27283 Verden / Aller  
Tel.: 04231-9705844  
E-Mail: [Reinhild.Luescho@web.de](mailto:Reinhild.Luescho@web.de),  
Homepage: [www.asbh-bremen.de](http://www.asbh-bremen.de)

### **Autismus Bremen e.V.**

Clamersdorfer Str. 47, 28757 Bremen  
Tel: 0421-625606 Fax: 0421-6207031  
E-Mail: [info@autismus-bremen.de](mailto:info@autismus-bremen.de),  
Homepage: <https://www.autismus-bremen.de/>

### **Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e.V.**

Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen  
Tel.: 0421-24401610 Fax: 0421-24401620  
E-Mail: [info@bsvb.org](mailto:info@bsvb.org), Homepage: [www.bsvb.org](http://www.bsvb.org)

### **Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V.**

Kirchstr. 29, 26871 Papenburg  
Tel 04961 669071 Fax 04961 666621  
E-Mail: [info@bbpflegekinder.de](mailto:info@bbpflegekinder.de)  
Homepage: [www.bbpflegekinder.de](http://www.bbpflegekinder.de)

### **Bundesverband Kleinwüchsige Menschen und ihre Familien e.V.**

Leinestr. 2, 28199 Bremen  
Tel.: 0421-3361690 Fax: 0421-33616918,  
E-Mail: [info@bkmf.de](mailto:info@bkmf.de) Homepage: <http://bkmf.de/>

### **Compagnons – Cooperative inklusiver film**

Helgolander Straße 75, 28217 Bremen  
Tel.: 0176-53645596, E-Mail: [compagnons@gmx.de](mailto:compagnons@gmx.de),  
Homepage: [www.compagnons-film.com](http://www.compagnons-film.com)

### **Conpart e.V.**

Osterholzer Heerstr. 194, 28325 Bremen  
Tel.: 0421-409140, Fax: 0421-4091499  
E-Mail: [info@conpart-bremen.de](mailto:info@conpart-bremen.de),  
Homepage: [www.conpart-bremen.de](http://www.conpart-bremen.de)

### **Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. DGM**

Brandenburger Str. 3, 26725 Emden  
Telefon: 04921 / 9369242, Telefax: 04921 / 34430,  
E-Mail: [christian.zuechner@dgm.org](mailto:christian.zuechner@dgm.org)

### **DGSP Landesverband Bremen e.V.**

Waller Heerstraße 193, 28219 Bremen  
Tel.: 0421- 47 87 70  
E-Mail: [gs@dgsp-bremen.de](mailto:gs@dgsp-bremen.de),  
Homepage: [www.dgsp-bremen.de](http://www.dgsp-bremen.de)

### **Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Bremen e.V.**

Brucknerstr. 13, 28359 Bremen  
Tel.: 0421-326619 Fax: 0421-324092  
E-Mail: [dmsg-bremen@dmsg.de](mailto:dmsg-bremen@dmsg.de),  
Homepage: [www.dmsg-bremen.de](http://www.dmsg-bremen.de)

### **Deutsche Myasthenie Gesellschaft e.V.**

Westerstr. 93, 28199 Bremen  
Tel.: 0421-592060 Fax: 0421-508226  
E-Mail: [info@dmg-online.de](mailto:info@dmg-online.de),  
Homepage: [www.dmg-online.de](http://www.dmg-online.de)

### **Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bremen e.V.**

Jakobistraße 22, 28195 Bremen, Tel.: 0421-1761429,  
Fax: 0421-1761587  
E-Mail: [rheuma-liga.hb@t-online.de](mailto:rheuma-liga.hb@t-online.de)  
Homepage: [www.rheuma-liga-bremen.de](http://www.rheuma-liga-bremen.de)

### **EXPA e.V. – EXper\*innen PARTnerschaft im TRIalog**

Gröpeling Heerstraße 246 A, 28237 Bremen,  
Tel: 0421-380 19 50  
E-Mail: [ansprechpartner@expa-trialog.de](mailto:ansprechpartner@expa-trialog.de),  
Homepage: <http://www.expa-trialog.de>

### **Elbe-Weser-Welten Gemeinnützige GmbH**

Mecklenburger Weg 42, 27578 Bremerhaven  
Tel.: 0471-689112 Fax: 0471-689140  
E-Mail: [info@eww-wfb.de](mailto:info@eww-wfb.de), Homepage: [www.eww.de](http://www.eww.de)

### **Friedehorst Teilhabe Leben gGmbH**

Rotdornallee 64, 28717 Bremen  
Tel.: 0421-6381252 Fax: 0421-63816981  
E-Mail: [behindertenbereich@friedehorst.de](mailto:behindertenbereich@friedehorst.de),  
Homepage: [www.friedehorst.de](http://www.friedehorst.de)

### **Gehörlosenzentrum Bremen e.V.**

Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen  
Tel: 0421-22 31131 Fax: 0421-22 31138  
E-Mail: [freizeitheim@lvb-bremen.de](mailto:freizeitheim@lvb-bremen.de),  
Homepage: <http://lvb-bremen.de/>

**Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen  
Betreuungsverein**

Veegesacker Str. 59, 28217 Bremen  
Tel.: 0421-2221523 Fax: 0421-22215259  
E-Mail: [Betreuungsverein@hilfswerk-bremen.de](mailto:Betreuungsverein@hilfswerk-bremen.de),  
Homepage: [www.hilfswerk-bremen.de](http://www.hilfswerk-bremen.de)

**HBB e.V. – Hörgeschädigte Bremen und Bremerhaven  
e.V. (DSB-Landesverband)**

c/o Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen  
Skype: HBB Bremen, Di-Fr: 8-12h,  
Homepage: <https://hgbremen.home.blog/>

**IVTS – Interessen Verband Tic & Tourette Syndrom e.V.**

Wittentalstr. 34, 79346 Emdingen  
Tel.: 07642-930038 Fax: 07642-930037  
E-Mail: [carmen.grieger@iv-ts.de](mailto:carmen.grieger@iv-ts.de), Homepage: [www.iv-ts.de](http://www.iv-ts.de)

**Jugendgemeinschaftswerk e.V.**

Chaukenhügel 13, 28759 Bremen  
Tel.: 0421-4275830 Fax: 0421-4275835  
E-Mail: [info@jgw-bremen.de](mailto:info@jgw-bremen.de),  
Homepage: [www.jgw-bremen.de](http://www.jgw-bremen.de)

**kom.fort e.V. – Beratung für Barrierefreies Bauen und  
Wohnen**

Landwehrstraße 44, 28217 Bremen  
Tel.: 0421-790 110  
E-Mail: [info@kom-fort.de](mailto:info@kom-fort.de), Homepage: [www.kom-fort.de](http://www.kom-fort.de)

**Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V.**

Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen  
Tel: 0421-22 31131 Fax: 0421-22 31139  
E-Mail: [info@lv-g-bremen.de](mailto:info@lv-g-bremen.de),  
Homepage: <http://lv-g-bremen.de/>

**Leben mit Schädelhirntrauma e.V.**

Breite Str. 12b, 28757 Bremen  
Tel: 0421 / 67 36 22-44, Homepage: [www.leben-mit-sht.de](http://www.leben-mit-sht.de)

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Bremen e.V.**

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen  
Tel.: 0421-387770 Fax: 0421-3877799  
E-Mail: [info@lebenshilfe-bremen.de](mailto:info@lebenshilfe-bremen.de),  
Homepage: [www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Landesverband Bremen e.V.**

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen  
Tel.: 0421-387770 Fax: 0421-3877799  
E-Mail: [lv@lebenshilfe-bremen.de](mailto:lv@lebenshilfe-bremen.de)  
Homepage: [landesverband.lebenshilfe-bremen.de](http://landesverband.lebenshilfe-bremen.de)

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Ortsvereinigung Bremerhaven e.V.**

Adolf-Kolping-Str. 29, 27578 Bremerhaven  
Tel.: 0471-9626710 Fax: 0471-9626799  
E-Mail: [Gisela.Tresch@Lebenshilfe-Bremerhaven.de](mailto:Gisela.Tresch@Lebenshilfe-Bremerhaven.de),  
Homepage: [www.lebenshilfe-bhv.de](http://www.lebenshilfe-bhv.de)

**Lebenshilfe Bremen gemeinnützige Betreuungsgesell-  
schaft mbH**

Waller Heerstr. 55, 28217 Bremen  
Tel.: 0421-387770 Fax: 0421-3877799  
E-Mail: [info@lebenshilfe-bremen.de](mailto:info@lebenshilfe-bremen.de),  
Homepage: [www.lebenshilfe-bremen.de](http://www.lebenshilfe-bremen.de)

**Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.**

Thedinghauser Straße 113, 28201 Bremen,  
Tel.: 0421 552320

**Martinsclub Bremen e.V.**

Buntentorsteinweg 24 – 26, 28201 Bremen  
Tel: 0421-5374740 Fax: 0421-5374777,  
Homepage: [www.martinsclub.de](http://www.martinsclub.de)

**Narkolepsie Regionalgruppe Weser-Ems**

Feierabendweg 9, 28239 Bremen, Tel.: 0152-58150930  
E-Mail: [weser-ems@narkolepsie-netzwerk.de](mailto:weser-ems@narkolepsie-netzwerk.de),  
Homepage: [www.narkolepsie-netzwerk.de](http://www.narkolepsie-netzwerk.de)

**Paul-Goldschmidt-Schule**

Louis-Seegelkenstr. 130, 28717 Bremen,  
Tel.: 0421-3617150  
E-Mail: [schulverein@paul-goldschmidt-schule.de](mailto:schulverein@paul-goldschmidt-schule.de) ,  
Homepage: [www.paul-goldschmidt-schule.de](http://www.paul-goldschmidt-schule.de)

**Psoriasis & Haut e.V.**

Werrestraße 94,, 32049 Herford  
Tel.: 05221-1879709 Fax: 05221-1879784,  
E-Mail: [info@pso-und-haut.de](mailto:info@pso-und-haut.de)

**Selbsthilfe Bremerhavener Topf e.V.**

Dürerstraße 27, 27570 Bremerhaven, Tel.: 0471 – 4 50 50  
E-Mail: [info@bremerhavener-topf.eu](mailto:info@bremerhavener-topf.eu),  
Homepage: [www.selbsthilfe-bremerhavener.de/](http://www.selbsthilfe-bremerhavener.de/)

**SoVD Landesverband Bremen**

Breitenweg 12, 28195 Bremen  
Tel.: 0421-1638490 Fax: 0421-16384930  
E-Mail: [info@sovd-hb.de](mailto:info@sovd-hb.de), Homepage: [www.sovd-hb.de](http://www.sovd-hb.de)

**Special Olympics Deutschland im Land Bremen e.V.**

Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen  
Tel. 0421 – 361 18471, Fax 0421 – 69 62 69 59  
E-Mail: [bremen@specialolympics.de](mailto:bremen@specialolympics.de),  
Homepage: [www.specialolympics.de/bremen](http://www.specialolympics.de/bremen)

**Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter  
Menschen Bremen e.V.**

Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen  
Tel. 0421 38777-14, Fax 0421 38777-99,  
E-Mail [info@lags-bremen.de](mailto:info@lags-bremen.de)  
Homepage: <https://www.lags-bremen.de/>

# Auf einen Blick: LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V.



## Stärken eines Dachverbands

- Breites Spektrum an Aktiven aller Behinderungen
- wohnortnahe Angebote im Sozialraum
- Räumlichkeiten und technische Ressourcen für Barrierefreiheit vorhanden
- Selbsthilfe und Beratung in allen Regionen

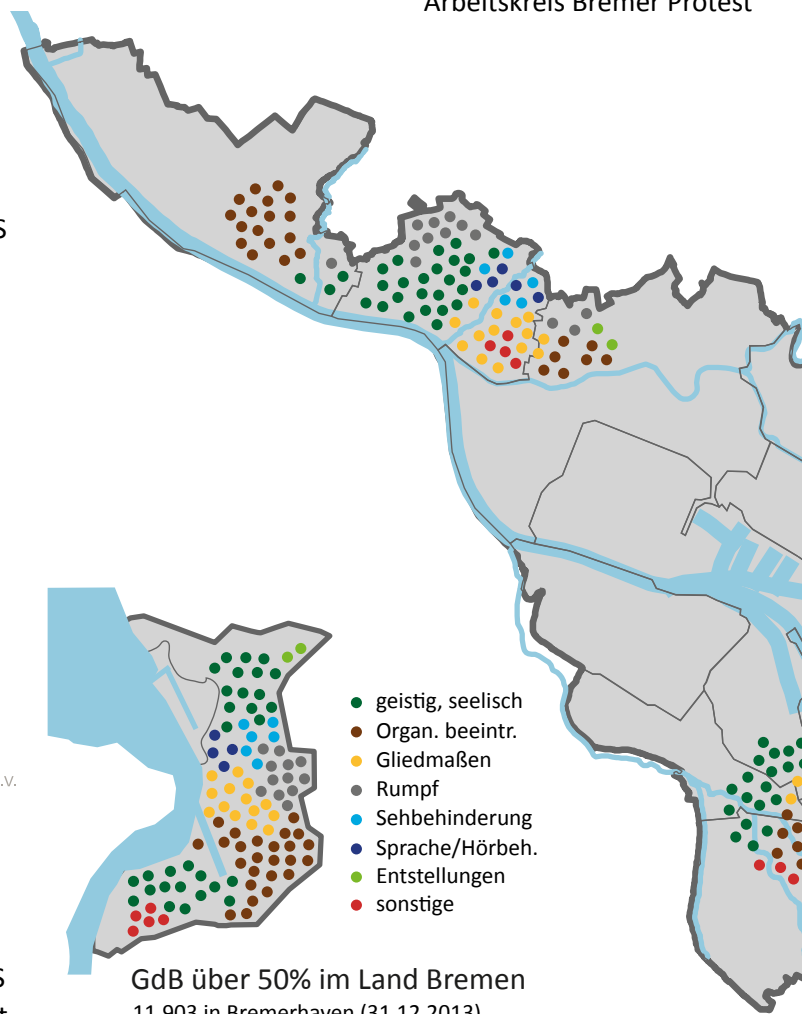


Arbeitskreis Bremer Protest

**LAGS in Bremen-Nord**  
Bgm.-Wittgenstein-Str. 2  
28757 Bremen-Vegesack



- „Teilhabetreff Bremen-Nord“ mit Blinden- und Sehbehindertenverein und SelbstBestimmt Leben
- Kontaktbüro, Beratung u. Selbsthilfe der LAGS



GdB über 50% im Land Bremen

11.903 in Bremerhaven (31.12.2013)

46.339 in Bremen-Stadt (31.12.2013)

○ = ca. 120 Einwohner mit Schwerbehinderung farblich differenziert nach Art der Behinderung

©Statistisches Landesamt Bremen



die **sikus**  
Bremerhaven  
Selbsthilfe-, Informations-,  
Kontakt- und Unterstützungsstelle



## LAGS-Außenstelle in Bremerhaven

Dürerstr. 27, 27570 Bhv.

- Kooperation mit Selbsthilfe Bremerhavener Topf
- Anbindung der Mitglieder + Aktiven der LAGS
- Umsetzung der LAGS-Projekte in der Seestadt

## Selbsthilfe-Projekt nach SGB V „KKY: Kendi kendine yardım - Hilf Dir selbst“

- Ziel: Menschen nichtdeutscher Herkunft den Zugang zu gesundheitsbezogener Selbsthilfe vermitteln und Selbsthilfe interkulturell weiterentwickeln
- Gefördert von den gesetzlichen Krankenkassen des Landes Bremen nach § 20 h SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Förderung der Selbsthilfe
- Kooperation mit Anadolu – Anatolisches Bildungs- und Beratungszentrum e.V.
- Kulturelle und sprachliche Barrieren abbauen und Vertrauen aufbauen
- gezielte Vermittlung in Selbsthilfeangebote
- Selbsthilfe ohne Grenzen – für Menschen aus aller Welt



Anatolisches Bildungs- und Beratungszentrum e.V.  
- Bremen -



**LAGS-Geschäfts- und Beratungsstelle,**  
Waller Heerstr. 55

Die LAGS Bremen ist eine Dachorganisation für Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen, psychosozialen Gesundheitsproblemen und ihre Angehörigen und nimmt in dieser Funktion u.a. folgende Aufgaben wahr:

- Interessenvertretung und Beratung Behindertenselbsthilfe nach SGB IX
- Seit ca. 30 Jahren mitorganisation und Unterstützung des AK Bremer Protest (Aktionstag 5. Mai, Bremer Behindertenparlament)
- Mitglied im Landesteilhabebeirat, Vertragskommission SGB IX und vielen weiteren Gremien
- Verbandsklage berechtigter Verband nach Brem BGG
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) nach § 32 SGB IX
- gesundheitsbezogene Selbsthilfe und Patient\*innenvertretung nach SGB V

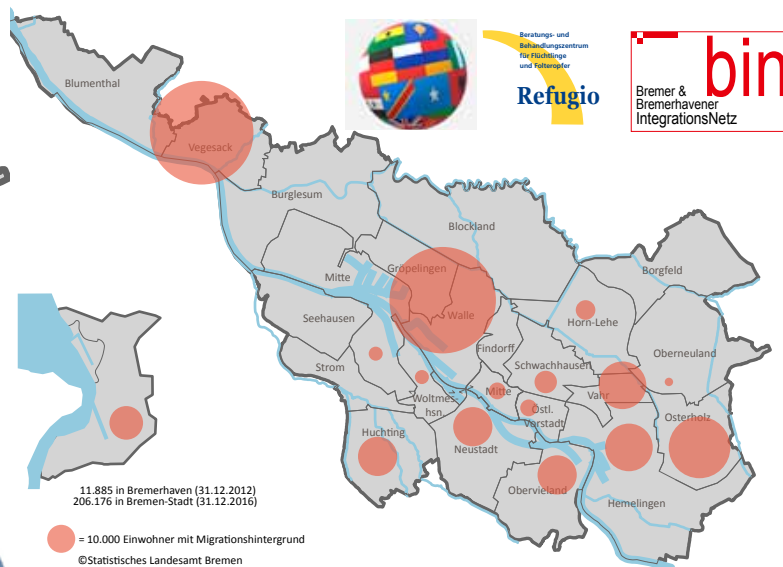
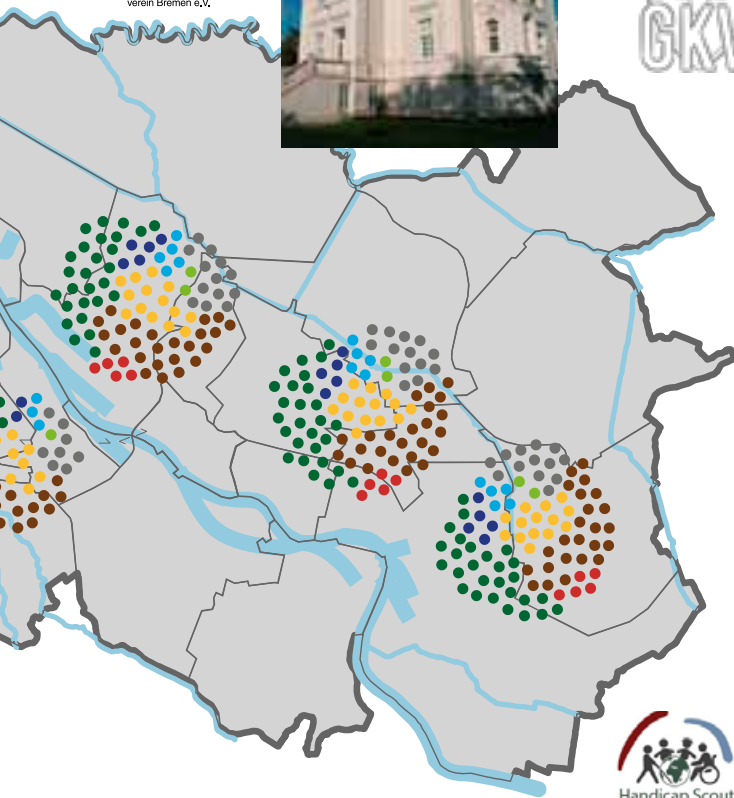


**Gehörlosenzentrum**  
Schwachhauser Heerstr. 266



### Zuwanderung und Behinderung – Selbsthilfe und Vernetzung

- über 200.000 Menschen im Land Bremen mit Zuwanderungshintergrund
- Rund ein Drittel aller Teilhabeberatungen kommt aus dieser Zielgruppe
- Viele der ehemaligen „Arbeitsmigranten“ sind inzwischen im Rentenalter
- Darum macht die LAGS derzeit zwei Projekte für Menschen mit Migrationshintergrund



### Wohnortnahe Beratung

- Stadtteilhaus Bornstraße
- Café-Treffpunkt HoKi, Walle
- Bürgerhaus Mahndorf
- Bürgerhaus Obervieland
- Anadolu e.V. Hemelingen
- Pflegestützpunkt Nord
- Teilhabetreff Bremen-Nord
- sikus bremerhaven

### Umsetzung der UN-BRK: Interkulturelle Kontaktstelle

- Das deutsche Sozial- und Gesundheitssystem ist besonders für Menschen nichtdeutscher Herkunft oft unübersichtlich.
- Das Projekt „Handicap-Scout“ hilft beim Finden der passenden Angebote von Behörden und Organisationen je nach Lebenssituation
- Betroffene selbst geben ihre Erfahrungen weiter als Pfadfinder (Scouts) in einem Internetportal für Menschen mit Beeinträchtigungen und Zuwanderungshintergrund





Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen

Telefon: 0421 38 777-14  
E-Mail: [info@lags-bremen.de](mailto:info@lags-bremen.de)  
Internet: [www.lags-bremen.de](http://www.lags-bremen.de)

## Impressum

Redaktion: Gerald Wagner, Florian Grams, Andreas Wick

Layout, Satz: Andreas Wick

Fotos: Frank Scheffka, Raum-Fotografie  
Gerald Wagner, Andreas Wick

Barrierefreie PDF Aufbereitung: Andreas Wick, Wick Mediendesign

©2022